

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Mittwoch, **16.02.2022**, 17:03 Uhr - 18:12 Uhr,
Festsaal, 1. Etage, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Jan Gebker, Hendrik Grau, Babette Lichtenstein van Lengerich

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Jule Heinz-Fischer, Anne Kathrin Herbermann, Michael Wildt (Vertretung für Herrn Dr. Robin Korte)

von der SPD-Fraktion:

Hedwig Liekefedt (Vertretung für Frau Beate Kretzschmar), Ludger Steinmann

von der Fraktion DIE LINKE.:

Christopher Kolisch

von der Verwaltung:

Sabine Beckmann, Manuela Feldkamp, Patrick Hasenkamp, Dr. Hannes Köhrmann, Christian Wedding, Lukas Weinhold

für die Schriftführung:

Georg Homann

Es fehlte/n:

William Baffoe, Dr. Robin Korte, Beate Kretzschmar

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 5. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 16.02.2022

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|--|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. | Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 4. | Beantwortung von Anfragen |
| | 5. | Einbringung neuer Anfragen und Anträge |
| <u>V/0804/2021</u>
VI | 6. | Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Erweiterung der Betriebsleitung auf zwei Personen |
| <u>V/0764/2021</u>
VI | 7. | Neubau einer Abbiegespur an der Zentraldeponie
Münster (Baubeschluss) |
| | 8. | Verschiedenes |

Herr Steinmann eröffnete um 17:03 Uhr die 5. Sitzung des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Er begrüßte Herrn Wildt, der erstmals als sachkundiger Bürger an einer Sitzung des Betriebsausschusses teilnahm. Er verlas die Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied im Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde (so wahr mir Gott helfe).“

Herr Wildt wurde entsprechend verpflichtet.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Keine Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

- 3.1 Herr Hasenkamp stellte Herrn Lukas Weinhold vor, der seit dem 03.01.2022 bei den AWM als Abteilungsleiter Anlagenmanagement/Abfallwirtschaft arbeitet. Herr Weinhold berichtete kurz über seinen bisherigen beruflichen Werdegang.
- 3.2 Frau Herbermann bat anlässlich einer aktuellen Veröffentlichung in der ZfK (Zeitung für kommunale Wirtschaft) um Auskunft zu den aktuellen Störstoffanteilen (besonders: Plastik) im Biomüll. Herr Hasenkamp bezifferte den Störstoff-Anteil in Münster aktuell zwischen 3% und 5%. Die Kampagne „Aktion Biotonne Münster“ laufe nach wie vor. Täglich würden von zwei Mitarbeitern Biotonnen kontrolliert, die Fehlbefüllungen nach einem Ampel-System ahnden. Notfalls würden Biotonnen abgezogen und durch Restmülltonnen ersetzt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Beantwortung von Anfragen**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Einbringung neuer Anfragen und Anträge**

Es lagen keine neuen Anfragen oder Anträge vor.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0804/2021****Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Erweiterung der Betriebsleitung auf zwei
Personen**

Herr Steinmann leitete in die Thematik ein und berichtete, die Fraktionen hätten sich bereits intensiv mit der Vorlage befasst. Dennoch habe die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf, so dass über die Vorlage heute zwar beraten werden könne, der Beschluss werde jedoch auf die nächste Sitzung am 16.03.2022 vertagt. Herr Gebker erklärte, auch die CDU-Fraktion spreche sich für eine Vertagung aus, zumal kein Zeitverlust entstehe.

Herr Hasenkamp erläuterte die Hintergründe der Vorlage anhand einer Präsentation, die als Anlage dieser Niederschrift beigefügt ist. Darüber hinaus habe die CDU-Fraktion im Vorfeld der Sitzung einen Fragenkatalog übersandt, der am 15.02.2022 beantwortet worden sei.

Herr Hasenkamp und Herr Wedding beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Steinmann appellierte an alle Ausschussmitglieder, etwaige offene Fragen im Vorfeld der nächsten Sitzung zu klären, damit die Vorlage am 16.03.2022 zur Abstimmung gestellt werden könne.

Die Vorlage wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0764/2021**
**Neubau einer Abbiegespur an der Zentraldeponie
Münster (Baubeschluss)**

Auf Nachfrage von Herrn Gebker bestätigte Herr Hasenkamp, dass es sich bei der fraglichen Fläche um eine Privatstraße handele, die sich im Eigentum der AWM befinde.

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Neubau einer Abbiegespur an der Zentraldeponie Münster in Verlängerung der Straße „Zum Heidehof“ gemäß den beigefügten Anlagen wird zugestimmt. Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster werden ermächtigt, die erforderlichen Arbeiten (Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen) durchzuführen.
2. Die Gesamtkosten für den Bau der Abbiegespur betragen gemäß Kostenschätzung netto rd. 158.000 € (brutto rd. 188.000 €).
3. Die unmittelbaren Planungskosten (Leistungsphasen 1-8) einschließlich örtlicher Bauüberwachung betragen netto rd. 20.600 € (brutto rd. 23.900 €).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der aufgrund der o. g. Sachentscheidung entstehende finanzielle Planungsaufwand wird aus nicht verausgabten Restmitteln des Vermögensplanes 2020 getragen.

Die Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 1-4) ist bereits abgeschlossen. Die Umsetzung des Bauvorhabens erfolgt im Verlauf des Frühjahrs 2022. Die geschätzten Baukosten in Höhe von brutto rd. 188.000 € werden im Rahmen der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2022 angesetzt und mit dem Wirtschaftsplan verabschiedet.“

Punkt 8 der Tagesordnung
Verschiedenes

Frau Lichtenstein van Lengerich berichtete, Ratsherr Dr. Möllenhoff wolle im Stadtteil Mecklenbeck in nächster Zeit eine Müllsammelaktion durchführen, obwohl die AWM-Aktion „Sauberes Münster“ auf den August verschoben worden sei. Sie bat die AWM, dies zu unterstützen. Herr Hasenkamp betonte, die AWM hätten sich die Entscheidung, die alljährliche Frühjahrs-Aktion auch 2022 zu verschieben, nicht leichtgemacht. Frau Feldkamp sagte zu, kurzfristig Kontakt zu Herrn Dr. Möllenhoff aufzunehmen.

Herr Hasenkamp legte Wert darauf, dass die AWM zwar in gewissem Umfang private Müllsammelaktionen logistisch unterstützen würden, dabei aber keinesfalls als Veranstalter (incl. Versicherungsschutz der Teilnehmenden) auftreten könnten. Auf Nachfrage von Frau Herbermann bat er um Verständnis, dass die AWM nicht jede Initiative unterstützen könnten, da neben dem Alltagsgeschäft nur begrenzte Kapazitäten zur Verfügung stünden.

gez.
Ludger Steinmann
Vorsitz

gez.
Georg Homann
Schriftführung